



Die CSU Rotmairtal gratuliert Gudrun Brendel-Fischer ganz herzlich zum Erhalt des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Wir sind stolz auf „unsere“ Gudrun!



Seinen 70. Geburtstag feierte Werner Kauper im großen Verwandten- und Freundeskreis. Vertreter des Sportvereins Altenplos ernannten ihn zum Ehrenvorsitzenden, außerdem gratulierte die CSU Rotmairtal ihrem Fraktionsvorsitzendem im Gemeinderat und ehemaligen Vorsitzenden zu diesem Jubiläum und dankte für das jahrelange Engagement, sei es im Gemeinderat oder bei verschiedenen Veranstaltungen.



Für 40 Jahre CSU-Mitgliedschaft wurden geehrt (von links mit Urkunden:) Gerhard Potzel, Klaus Hacker, Günter Pusch und Fritz Linhardt. Es gratulierten Vorsitzende Karin Vogel-Knopf, CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer und Bürgermeisterin Simone Kirschner (von links).



Jahresabschluss der CSU Fraktion
Mit großem Interesse laschten die Mitglieder der CSU Fraktion der Museumsführerin im Jean-Paul Museum. Die Ausstellung brachte uns das Leben und Wirken Jean Pauls näher, außerdem wurden uns viele Jean-Paul-Schauplätze in Bayreuth erklärt. Der Dichter, Publizist und Pädagoge lebte von 1763 bis 1825 und hieß mit richtigem Namen Johann Paul Friedrich Richter.

Ehrenwert: Herausragendes Engagement

Unser CSU-Mitglied und ehemaliger Gemeinderat Manfred Gebhardt erhielt im Rahmen des gemeindlichen Ehrenabends 2017 eine Auszeichnung für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement. Bereits in seiner Jugend engagierte sich Manfred in der Vorstandschaft der Landjugend in seiner Heimatgemeinde Görschnitz, später im Altmittglieder-Verein. In der FFW Cottenbach war er viele Jahre in der Vorstandschaft, sowie als Stv. Kommandant tätig. Seit zwölf Jahren arbeitet er in der Vorstandschaft



der CSU-Rotmairtal mit und brachte von 2008 bis 2016 sein Fachwissen im Gemeinderat ein, wo er auch als Fraktionsvorsitzender fungierte. Auch in der ev. Kirchengemeinde arbeitete Manfred Gebhardt acht Jahre lang ehrenamtlich. Zusammengefasst ergibt das 72 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, alle Achtung für diesen überragenden Einsatz für die Allgemeinheit!

Musicalfahrt nach Stuttgart

Die Frauenunion Rotmairtal lud zu einer Musical Fahrt für die ganze Familie nach Stuttgart ein.

Der Bus war wieder voll besetzt. Und die Teilnehmer wurden nicht enttäuscht. Groß und Klein erlebten ein wunderbares Musical über das wohl außergewöhnlichste Kinderdrama aller Zeiten und kehrten mit unvergesslichen Eindrücken nach Hause zurück. Bestens betreut wurden sie von den Vorstandsmitgliedern Gisela Hübner und Susanne Ross. Auch 2019 lädt die Frauen-



union wieder zu einer musikalischen Reise ein. Im August geht es nach Bregenz zu den Seefestspielen.



ROTMAIR BOTE



Investitionen und Schuldenabbau

Liebe CSU-Familie, Freunde und Leser unseres Rotmairboten. Mit unseren Top Ten haben wir in aller Kürze zusammengefasst, was seit Mai 2014 erreicht wurde. Bei all unseren Projekten und Vorhaben standen die finanzielle Leistungsfähigkeit und die dauerhafte Stabilität der Gemeinde stets an vorderster Stelle.



Platz 1 – finanziell stabile Gemeinde – das liebe Geld

Wir können daher mit Freude berichten, dass wir seit dem Amtsantritt unserer Bürgermeisterin 4,5 Mio Euro investiert haben, gleichzeitig aber 1,6 Mio Euro Schulden abgebaut haben.

Das ist den hervorragenden Rahmenbedingungen (Gewerbesteuer, Einkommensteuer) geschuldet, zeugt aber auch von einer überaus betriebswirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der neuen Rathauschefin.

Platz 2 – Kinder – unsere Zukunft

Krippenplätze, Kindergarten, Tagesmutter, Hort, Offene Ganztagschule – die Vielfalt an Betreuungsmöglichkeiten ist groß bei uns. Somit kommen wir dem Wunsch der Eltern nach Vielfalt und Flexibilität gerne nach. Zahlreiche weitere Angebote, wie Krabbelgruppe, Kinderturnen und viele kindergerechte Veranstaltungen runden das Angebot in unserer Gemeinde ab. Wir wollen, dass sich Familien bei uns wohl fühlen. Mit Bürgermeisterin, Landtags- und Bundestagsabgeordneten stehen wir permanent im Austausch, um Neues zu erfahren

und eine positive Fortentwicklung zu gewährleisten.

Platz 3 – Das Ehrenamt – Feuerwehr, Vereine & Co.

Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Zusammenlebens. Wir sind stolz auf jeden, der sich uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft stellt. Unsere Vereine machen eine hervorragende Arbeit, auch für unsere Jugendlichen. Besonders schätzen wir, dass Vereine vermehrt zusammenarbeiten und ihre Kräfte bündeln.

Die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit sind unbezahlbar, aber haben einen immensen gesellschaftspolitischen Wert. Vielen herzlichen Dank!

Platz 4 – Natur und Erholung

Wir leben inmitten einer wunderbaren einzigartigen Landschaft mit den Mainauen und großen Wäldern, der Anteil an Siedlungs- und bebauter Fläche ist gering und das soll auch so bleiben.

Auf ein Schutzgebiet europäischen Ranges sind wir stolz. Damit unsere Natur auch Wert-

schätzung erfährt, ist es uns wichtig, allen Menschen unsere „Schätze“ auch zu zeigen. Mit kleinen Maßnahmen, wie Anstoß zu Keller- und Ortsführungen, der Errichtung von Bürgertreffpunkten, dem Jugendtreff und der Ausrichtung des sehr erfolgreichen Mühlentages im Jahr 2017 ist uns dies auch gelungen. Um Bienen und weiteren Insekten mehr Lebensraum zu geben haben wir die Aktion „Summer in der Gma“ ins Leben gerufen. Aktuell schließen sich viele Aktionen wie der Blühpakt Bayern etc. diesem wichtigen Thema an.

Platz 5 – der Verkehr in unserer Gemeinde

Dabei geht es uns nicht nur um das Auto, sondern auch ums Radfahren, um den ÖPNV und natürlich auch den Fußgänger. Wir haben uns gekümmert um:

- Radweg Hahnenhof zum REWE
- Antrag zum Radwegbau ans Staatliche Bauamt Lückenschluß Unterwail-Altenplos (aktuell sehr weit fortgeschritten)
- Antrag zum Wegebau Verbindung Achse Cottenbach-Bayreuth

Termine:

- So. 03.02.2019, 10.30 Uhr Neujahrsempfang im Restaurant Kastaniengarten, Heinersreuth
- Do. 28.02.2019, 19.30 Uhr „Verhalten im Notfall“ mit Dr. Stefan Eigl, im Restaurant Kastaniengarten, Heinersreuth
- Vorschau Frühjahr/ Sommer: Wasserwanderung und Besichtigung Gemüsebau Scherzer
- Frauenunion Rotmairtal 08.08. – 10.08.2019 Festspiele Bregenz
- Laufend Gemeindepaziergänge der CSU Gemeinderäte und der CSU Vorstandschaft - Sprechen Sie uns an!

(wird in der Stadt Bayreuth in 2019 beraten)

- Wegebau Heinersreuth Lerchenbühlstrasse nach Völlhof
- Verbreiterte, barrierefreie Gehwege an der B85 in Heinersreuth und Altenplos
- Übergänge für Fußgänger auf der B85 (Querungshilfen)
- feste Geschwindigkeitsmeßgeräte an den Ortseingängen in Altenplos und Heinersreuth
- Tempolimit 70 km/h zwischen Altenplos und Heinersreuth
- ÖPNV Anbindung Cottenbach (früh und mittags eine Linie)
- Antrag Verkehrsgutachten „Schwerlastverkehr raus aus Heinersreuth“ – Ergebnis steht aus
- Bürgermediation mit der Uni Bayreuth zum Thema B85



Februar 2019: Für den diesjährigen Neujahrsempfang konnten wir die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Frau Kerstin Schreyer MdL gewinnen. Die Familie ist unser höchstes Gut! Frau Schreyer wird uns über die aktuelle Familienpolitik der bayerischen Staatsregierung informieren.

Platz 7 – Entwicklung oder „Stillstand ist Rückschritt“

Eine moderate Baulandentwicklung mit dem rechten Blick auf Flächenversiegelung war uns immer wichtig.

Die Baugebiete Straßfeld und Breiter Acker in Heinersreuth, „Bienenhof“ in Dürrwiesen, die Gewerbevergrößerung „VEMA-Unterkonnorsreuth“, der Lückenschluß „Ortsmitte Cottenbach“ und auch der Ideenwettbewerb Neue Mitte Altenplos waren und sind daher wohl überlegte Maßnahmen und für die Zukunft unserer Gemeinde von großer Bedeutung.

Platz 8 – Digitales und Technik

Im Bereich der Digitalisierung hat die Gemeinde in den letzten 4 Jahren viel aufgeholt können.

Die neue Website dient nicht nur Verwaltungsinformationen, sondern soll auch die Veranstaltungen der Vereine wirksam präsentieren. **Fortsetzung auf Seite 2**

Neujahrsempfang der CSU-Rotmairtal

Der Neujahrsempfang der CSU-Rotmairtal ist immer auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Jahreskalender der politischen Organisation. Im Restaurant „Kastaniengarten“ mussten Stühle zugetragen werden, um all die Parteifreunde, politische Prominenz aus der Stadt und dem Landkreis und interessierte Bürger unterzubringen. Und sie konnten sich an einer rhetorisch gelungenen und inhaltreichen Rede von Melanie Huml erfreuen, die unter dem Motto „Zukunft – Orientieren – Gestalten“ zu vielen wichtigen Fragen Stellung nahm. Die Bayerische Gesundheitsministerin beleuchtete ausführlich das Gesundheitswesen, nannte die Entstehung des Medizincampus Oberfranken einen wichtigen Schritt, um vor Ort Mediziner auszubilden, „die dann auch hier in der näheren Region bleiben“.



Die ärztliche Versorgung auf dem flachen Land sicher zu stellen, sei ein Ziel, „denn ein Großteil dieser Ärzte ist schon über 60 Jahre alt“. Der Pflege widmete sie ebenso große Aufmerksamkeit, die Fachkräfte stoßen immens an ihre Grenzen und bräuchten mehr Wertschätzung. Das Vermögen von pflegenden Angehörigen müsse besser geschützt werden, betonte sie. Zur sogenannten Bürgerversicherung vertrat sie eine klare Meinung der CSU: „Ein Systemwechsel bringt nichts, nur etwa zehn Prozent aller Versicherten sind privat abgesichert, für einen Großteil der Bevölkerung würde sich keine Änderung ergeben. So gar Nachteile, weil neue Medikamente nicht mehr so gezielt auf den Markt kämen, wo die Privatversicherungen Vorreiter sind“. Für die Geburtshilfe will die Staatsregierung durch ein neues Förderprogramm jährlich 30 Millionen Euro bereitstellen, um die stationäre Geburtshilfe und die Hebammenversorgung zu sichern. „Zur praktischen Umsetzung im Landkreis bedarf es eines Gesprächs mit Landrat Hermann Hübner“, das sie dem anwesenden Kommunalpolitiker anbot. Ideen zu einer gesicherten Rente, die Zuwendung und das Ehrenamt waren weitere Themen der Ministerin. Gemeinderat Werner Kauper nutzte den frühen Nachmittag, auf die Erfolge bei den Baugebieten hinzuweisen. „Nahezu alle der 40 Bauplätze vom ‚Breiten Acker‘ sind in trockenen Tüchern. Das ist auch ein Verdienst der

CSU-Fraktion, die trotz aller Widerstände nicht aufgegeben hat“, sagte der Fraktionsvorsitzende. Man trage damit zum Bevölkerungszuwachs in der Gemeinde bei, genau so wie im Ortsteil Cottenbach. Diese gute Entwicklung unterstrich auch die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, die der Bürgermeisterin Simone Kirschner gute Arbeit bescheinigte. Was diese gute Entwicklung unterstrich auch die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, die der Bürgermeisterin Simone Kirschner gute Arbeit bescheinigte. Was diese gute Entwicklung unterstrich auch die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, die der Bürgermeisterin Simone Kirschner gute Arbeit bescheinigte.

Den Neujahrsempfang moderierte die örtliche CSU-Vorsitzende Karin Vogel-Knopf souverän und mit verbindlichen Worten, Theo Knopf sorgte mit seiner Konzertina für ländliche Zwischentöne. **hw**

Buntes Treiben: 3. Rotmairtaler Kinderfasching



Cowboys, Eispinzessinnen, Piraten, Hühner, Bären – alle trafen sich am Samstag,

03.02.2018, in der geschmückten Schulturmhalle zum 3. Rotmairtaler Kinderfasching. Polonaise, Schokokuss-Wettessen und Salzbrezeln-Schnappen waren beliebte Spiele bei den Kindern.

Viele verkleidete Eltern konnten sich entspannt unterhalten und genossen die angebotenen Speisen und Getränke. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Jugendgarde Schwarz-Weiß. Im Anschluss folgten die Kindergebärdtänze und Darbietungen des 6-jährigen Tanzmariechens.

Im Gespräch mit Monika Hohlmeier, MdE

Warum soll ich zur Europawahl gehen, kann ich überhaupt was bewegen?

Jede Stimme bewegt etwas in Europa und gerade heute ist jede Stimme wichtiger als jemals zuvor in der Europäischen Union. Leider beobachten wir in vielen Ländern ein Abdriften in extreme politische Lager. Geschlossenes Handeln der EU-Partnerstaaten macht uns stark gegen unfaire Handelspraktiken, gegen erpresserische Vereinnahmung, gegen militärischen Druck, gegen vieles, wogegen wir stark sein wollen. [...] Es macht uns stark für unsere Interessen in



der Welt, hilft uns unsere Werte aufrecht zu erhalten und in Vertreten durchzusetzen, wie beim Schutz gegenüber Internetgiganten oder beim Einkauf über unsere Grenzen hinaus.

EU Was bringt mir das?

Die EU bedeutet über 70 Jahre Frieden und Stabilität in Europa, das gab es niemals zuvor. Die EU bedeutet Reisefreiheit, Dienstleistungsfreiheit und Arbeitsplatzfreiheit. Jeder von uns kann innerhalb Europas reisen,

wann er will und wohin er will. Die EU fördert hoch erfolgreich Wissenschaft und Forschung in Oberfranken, trägt zur Sicherung der Lebensmittelversorgung durch Absicherung der Bauern und Bäuerinnen und Förderung der Nachhaltigkeit bei. Hier in unserer Region hat die Europäische Union zudem viele kulturelle und soziale Projekte unterstützt. Sind Sie schon mal über das wunderschöne Gelände der Bayreuther Landesgartenschau geschlendert? Die EU hat hier mit 2,88 Millionen Euro gefördert. Seit dem Ende der Landesgartenschau steht das Gelände allen Bürgern als Naherholungsgebiet zur Verfügung. [...] Das komplette Interview finden Sie auf unserer Homepage: www.csu-rotmairtal.de

Neue Aufgaben

Über mein persönliches Landtagswahlergebnis habe ich mich sehr gefreut. Mit 43.383 Stimmen konnte ich nach Melanie Huml das zweitbeste CSU-Ergebnis in Oberfranken erreichen. Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank. Nun finden 205 Abgeordnete, das sind 25 mehr - im Plenarsaal Platz, dessen Stuhlreihen dafür extra umgebaut werden mussten. Ich werde in dieser Legislatur im Bildungsausschuss mitwirken und den Arbeitskreisen Umwelt, Soziales und Landwirtschaft angehören. In meiner Hauptaufgabe, als Integrationsbeauftragte der Bay. Staatsregierung werde ich mich vorrangig um geflüchtete Menschen kümmern, die eine Bleibeperspektive haben, aber auch um Menschen, die aus EU-Ländern oder aufgrund einer Zulassung zum Arbeiten in Bayern sind. Dabei sehe ich Bildung und Qualifizierung sowie die Förderung von Begegnungen im Alltag mit der einheimischen Bevölkerung, beispielsweise in Vereinen als einen Schwerpunkt an. Ansonsten will ich erreichen, dass Menschen mit nachgewiesener hoher Integrationsleistung, die unsere Sprache gelernt haben und sich in einem Arbeitsverhältnis beweisen, mehr Perspektive erhalten. Ich sage aber auch ganz deutlich: Es wird weiterhin Abschiebungen geben. Die Fluchtursachenbekämpfung, den Menschen in ihren Herkunftsländern einen Verbleib zu sichern, ist die größte Herausforderung.

Viele Grüße, Ihre Gudrun Brendel-Fischer



Viel erreicht: Die Gemeinderatsarbeit 2018

Die Arbeit eines Jahres – zusammengefasst im Schnelldurchlauf.

Die Gemeinderatsarbeit begann 2018 mit einem Thema, das uns durch das ganze Jahr hindurch begleiten sollte: Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept. Im Februar erhielt das Planungsbüro urban management systems für 45.882 Euro den Zuschlag. Erste Erhebungsgespräche fanden im Juli statt, es folgten die Auftaktveranstaltung, Lenkungsgruppentreffen und die Bürgerwerkstätten.

Im Februar wurde der Sieger des Architektenwettbewerbes, das Büro C23 aus Leipzig, mit seinem Entwurf „Altenploser Höfe“ gekürt. Nun müssen Investoren zur Realisierung der Umgestaltung des Ortseingangsbereiches von Altenplos gefunden werden.

Ein Großprojekt in 2018 ist die Erweiterung der AWO-KITA Altenplos, der Start-

schuss fiel mit Genehmigung des Bauantrages im Februar. Die Realisierung des Projektes schreitet erfreulicherweise gut voran, alle Arbeiten sind im Zeitplan!

Kleinere Umbaumaßnahmen in der KiTa Heinersreuth sorgten für sechs zusätzliche Krippenplätze. Die Kosten belaufen sich auf etwa 20.000 Euro.

Im Mai wurde ein CSU-Antrag im Gemeinderat zur Einrichtung einer Bushaltestelle in Richtung Bayreuth auf Höhe Küchen Ulbrich auf den Weg gebracht.

Mit der Aktion „Summer in der Gma“ bekundet die Gemeinde den Willen, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu erweitern. Dies soll durch einfache Maßnahmen wie selteneres Mähen öffentlicher Flächen oder Schaffung von Blühflächen erreicht werden.



armee resultieren. Sie zeichnete durchaus kritisch ein Bild von ihrer Truppe, welche durch Abschaffung der Wehrpflicht massive Nachwuchssorgen erfährt und deren Ausrüstung nicht immer den Anforderungen entspricht. Anhand ihrer persönlichen Einsatzerfahrungen in Afghanistan ließ sie das Gefährdungspotential und den Umgang mit Tod und Verwundung in ihren Vortrag einfließen, was an den Zuhörern nicht spurlos vorbeiging.

Bundeswehr

Am 08.11.2018 fand im Kastaniengarten eine Veranstaltung der CSU und Frauenunion Rotmaital zum Thema „Die Bundeswehr – ein Blick hinter die Kulissen“ statt. Hauptfeldwebel Monique Hannig informierte über die aktuelle Situation in der Truppe. In ihrer Eigenschaft als Karriereberaterin stellte sie Fakten zur Gliederung, Ausrüstung und Auftrag der Bundeswehr vor und illustrierte diese mit zahlreichen persönlichen Erfahrungen aus ihrer vorherigen Tätigkeit als Hundeführerin bei den Feldjägern. Hierbei ging sie besonders auf die Herausforderungen ein, die aus der Transformation von einer Armee des kalten Krieges in eine Einsatz-

Zudem ist auf Antragsinitiative der CSU-Fraktion vorsehen, an öffentlichen Plätzen wie Bushaltestellen oder im Bereich von Schule und Kindergärten Informationstafeln



aufzustellen, um die Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren.

Im Juli wurde die Digitalisierung und Fortschreibung unseres Heimatbuches „Heimat am Roten Main“ beschlossen. Es wurde eine einheimische Historikerin auf geringfügiger Beschäftigungsbasis eingestellt, die in Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen die nötigen Arbeiten übernimmt.

Nach einiger Diskussion sprach sich der Gemeinderat letztlich einstimmig für den Kauf des Mainauenhofes für 10.000 Euro aus. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten übernimmt die Firma Holzbau Hübner. Im Oktober wurde der Bauantrag für die Aufstellung des Mainauenhofes im hinteren Bereich des Dorfparkes genehmigt.

Seit Jahren begleitet uns die Thematik, dass eine Sanierung

der Schulturnhalle ansteht. Es wurden viele Gespräche mit Vertretern der Vereine, die die Räumlichkeiten im Untergeschoss der Turnhalle nutzen, geführt, um möglichst vielen Bedürfnissen in der Planung gerecht zu werden. Letztlich verständigte man sich dar-



auf, dass neben einer Sanierung mit den Varianten mit und ohne Vergrößerung der Kegelbahn, auch die Möglichkeit Abriss und Neubau durchgerechnet werden sollte. Das Ingenieurbüro Singer aus Bayreuth übernimmt die kostenmäßige Gegenüberstellung oben genannter Varianten und erhielt den Auftrag in Höhe von 157.340 Euro. Im Ergebnis werden belastbare Zahlen vorliegen, die es den Gemeinderäten ermöglichen, eine Entscheidung über Art und Ausmaß der Sanierungsarbeiten zu treffen. Leider wurden wir bei den Fördermitteln aus dem KIP-S-Programm nicht berücksichtigt, sind aber hoffnungsvoll, Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich für die Sanierung unserer Schulturnhalle und damit für den Erhalt unseres Schulstandortes abgreifen zu können.

Politischer Orts-spaziergang



Haben Sie auch Ideen und Anregungen für unsere Gemeinde? Sind in den nächsten Monaten vermehrt in der Gemeinde zu Fuß unterwegs. Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen.

Ausflug mit der FU Bayreuth-Land nach Bamberg

Bei herrlichem Sonnenschein und eisigen Temperaturen machte die Frauenunion Rotmaital, mit der FU Bayreuth-Land einen Ausflug nach Bamberg. Dort ging es in den Laden „Unverpackt“, der von zwei Schwestern mit viel Herzblut eingerichtet und betrieben wird. Seit Dezember 2017 bieten sie ein breit gefächertes Angebot von Frischware über Trockenware bis zu Hygieneartikeln, fast ausschließlich biologisch, an. Nach Cappuccino und Eintopf besichtigten die Frauen die Hofstadt-Gärtnerei. Eine aktiv betriebene Gärtnerei von Carmen Dechant, mitten im Weltkulturerbe Bamberg. Zum Abschluss stand der Erlebniserte-Hofladen von Heike Kaiser („Landfrauen Küche“) in Pettstadt auf dem Programm. Bei Kaffee und selbstgebackenen Torten informierte die ChefIn über die Dachmarke: „Region Bamberg – weil’s mich überzeugt!“



Top 10... Fortsetzung Seite 1

sentieren. Der kleine Imagefilm soll allen Menschen zeigen, wie schön es bei uns ist.

Im täglichen Arbeitsablauf dienen ein Geoinformationssystem, eine elektronische Beleg- und Dokumentenarchivierung und ein Ec-Terminal der Erleichterung. Weitere wichtige Maßnahmen: Digitalfunk, Feuerwehr, Telefonanlage, Grundschule, elektron. Wasserleitungskataster und Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, wo sinnvoll und notwendig.

Platz 9 – Investitionen und Neues
Betriebswirtschaftliche Auswertungen führten zu Neubeschaffungen für den gemeind-

Feriendorf Obernsees

„Bei uns kann man alles machen – nur nicht Kamel reiten“. So die Aussage der Tourismusbeauftragten der Gemeinde Mistelgau. Hier am Tor zur Fränkischen Schweiz ist wohnsinnig viel Freizeitbeschäftigung möglich. Und hier leben



Wir und wissen es oft nicht zu schätzen. Die CSU und FU Rotmaital besichtigten bei bestem Wetter das Feriendorf Obernsees und wir waren schwer beeindruckt von der Größe und der liebevollen Ausstattung der einzelnen Häuser.

Wasserleitungssanierung schreitet voran

Auf Initiative der Bürgermeisterin und der CSU-Fraktion wurde bereits im Jahr 2015 eine umfassende Wasserleitungssanierung angestoßen.

Für die überhöhten Werte von Eisen (Fe) und Blei (Pb) werden bekannterweise die alten Wasserleitungsrohre aus Gusseisen der 50er und 60er Jahre verantwortlich gemacht. Folglich dazu wurde von der Gemeinde eine abschnittsweise Sanierung der Wasserleitungen der betroffenen Ortsbereiche in den Haushalt aufgenommen. Der erste Sanierungsabschnitt mit rund 400.000 Euro wurde im letzten Jahr im Ortsteil Altenplos erfolgreich durchgeführt. Im Bereich der Buhlstraße und der Röthelbergstraße wurden auf einer Länge von 450 Meter korro-

Wasserleitungssanierung schreitet voran

Auf Initiative der Bürgermeisterin und der CSU-Fraktion wurde bereits im Jahr 2015 eine umfassende Wasserleitungssanierung angestoßen.

Für die überhöhten Werte von Eisen (Fe) und Blei (Pb) werden bekannterweise die alten Wasserleitungsrohre aus Gusseisen der 50er und 60er Jahre verantwortlich gemacht. Folglich dazu wurde von der Gemeinde eine abschnittsweise Sanierung der Wasserleitungen der betroffenen Ortsbereiche in den Haushalt aufgenommen. Der erste Sanierungsabschnitt mit rund 400.000 Euro wurde im letzten Jahr im Ortsteil Altenplos erfolgreich durchgeführt. Im Bereich der Buhlstraße und der Röthelbergstraße wurden auf einer Länge von 450 Meter korro-

dierte Wasserleitungsrohre ausgebaut und durch neue Rohre aus Kunststoff (Polyethylen) ersetzt. Im Zuge der Maßnahme wurden von den Stadtwerken Bayreuth Stromleitungen unterirdisch neu verlegt und auch Großteils der Straßenoberflächen mit erneuert.



Um die sehr gute Wasserqualität des Trinkwassers in der Gemeinde sicher zu stellen müssen in den nächsten Jahren noch weitere Sanierungsmaßnahmen in den Ortsteilen Heinersreuth, Tannenbach und Altenplos mit rund sechs Kilometer Länge und Kosten von 3,5 Millionen Euro umgesetzt werden.

Um den Eingriff in das vorhandene Umfeld, wie die Dorferneuerungsmaßnahmen von 2008, zu minimieren und auch die Einschränkungen der betroffenen Bürger und Unternehmen zu reduzieren wurden „grabenlose Bauverfahren“ angewendet. Dabei werden lediglich Start- und Zielgruben als punktuelle Aufgrabungen benötigt.

Um die sehr gute Wasserqualität des Trinkwassers in der Gemeinde sicher zu stellen müssen in den nächsten Jahren noch weitere Sanierungsmaßnahmen in den Ortsteilen Heinersreuth, Tannenbach und Altenplos mit rund sechs Kilometer Länge und Kosten von 3,5 Millionen Euro umgesetzt werden.



Um den Eingriff in das vorhandene Umfeld, wie die Dorferneuerungsmaßnahmen von 2008, zu minimieren und auch die Einschränkungen der betroffenen Bürger und Unternehmen zu reduzieren wurden „grabenlose Bauverfahren“ angewendet. Dabei werden lediglich Start- und Zielgruben als punktuelle Aufgrabungen benötigt.



ISEK 2030

ISEK ist das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Jahr 2030.

Nach zwei Bürgerwerkstätten im Jahr 2018 findet am 08.02.2019 eine Jugend-Zukunftswerkstatt statt. Wir wollen, dass sich auch die Jugendlichen aktiv einbringen können.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben mitgearbeitet und tolle Ideen und Vorschläge für unsere Gemeinde gemacht: Naherholung, Sorg, Kneipp-Anlage, Cottenbach, Park Heinersreuth, Aufwertung Kirchgarten, Verbesserung Stell- und Parkplätze, Rad- und Fußwege zur besseren Vernetzung der Gemeinde.

Erfolgsgeschichte: Die Kita Altenplos

Seit Eröffnung der Kindertagesstätte Altenplos vor 40 Jahren kann die Einrichtung ein stetes Wachstum verzeichnen. Mittlerweile werden insgesamt 89 Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder betreut, Tendenz steigend. Die bei der Erweiterung im Jahr 2013 angebauten Räumlichkeiten platzen aus allen Nähten und die Nachfrage nach Krippenplätzen übersteigt in den letzten Jahren konstant das Angebot. Aus diesem Grund ist eine erneute Erweiterung der Einrichtung für

das laufende Jahr geplant, die Investitionskosten belaufen sich insgesamt auf ca. 1,2 Millionen Euro. Bürgermeisterin Simone Kirschner und die Verwaltung der Gemeinde haben im Vorfeld zahlreiche Gespräche bezüglich Raumteilung und Zuschussmöglichkeiten mit Planern, Landratsamt, Regierung und sogar im Ministerium in München geführt und erhielten dabei auch Unterstützung unserer Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer. Die CSU-Fraktion im Gemeinderat machte sich vor Ort ein Bild und ließ sich von Leiterin Michaela Masel durch alle Räumlichkeiten führen. Dabei wurde deutlich, dass die Personalmöglichkeiten für die mittlerweile 16 Mitarbeiter absolut nicht ausreichend sind, so müssen sich z.B. alle männlichen und weiblichen Mitarbeiter eine einzige Toilette teilen. Auch Lagerkapazitäten für Bastelmaterialien etc. sind Mangelware. Der Turnraum wird bereits seit längerem als Behelfs- Gruppenraum genutzt, Fläche zum Turnen und Bewegen fehlt dadurch. Auch Platz, an dem die Hort-



kinder die Hausaufgaben erledigen können, steht nicht ausreichend zur Verfügung. Hinzu kommt, dass mehrere Integrativkinder den Altenploser Kindergarten besuchen. Die Kinder haben einen besonderen Förderbedarf, sind körperlich eingeschränkt oder verhaltensauffällig. Sie werden regelmäßig in der Einrichtung von verschiedenen Therapeuten wie Logopäden oder Ergotherapeuten betreut. Auch für diesen Zweck wird dringend ein geeigneter Raum benötigt. Mit der offiziellen Einweihung ist noch im 1. Halbjahr 2019 zu rechnen – eine Maßnahme im „Sauschritt“ Die CSU-Fraktion wird auch in Zukunft daran festhalten, sich Projekte vor Ort anzusehen, denn selbst der beste Plan ersetzt nicht den realen Eindruck.

Impressum
CSU Rotmaital in Zusammenarbeit mit FU Anbieter/Herausgeber:
CSU Rotmaital, i.V. Karin Vogel-Knopf, Martinsreuth 1a, 95500 Heinersreuth Verantwortliche i. S. des Pressegesetzes (Redaktion)
Druck:
Primierwahnssinn
Gutenbergstrasse 1-3
95512 Neudrossenfeld
Das CSU-Informationssblatt erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird in derzeitiger Auflage von 5.000 Stück an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Es wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Haftung: Für den Fall, dass im CSU-Informationssblatt unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Redaktion oder der Mitarbeiter in Betracht. Wir bitten um freundliche Beachtung.

UNESCO Weltkulturerbe

Über 50 Personen kamen für eine Führung durch das Markgräflische Opernhaus, organisiert von der Frauenunion Rotmaital.

Alle waren überwältigt von dem Glanz, den dieses Haus ausstrahlt. Bei der Führung durch das schönste noch erhaltene Barocktheater erfuhren wir von der Geschichte und weshalb dieses Logentheater so erhalten blieb. Die Bedeutung



der Initialen und welchen Hintergrund die Skulpturen haben, wurde uns ebenfalls erklärt.

Boule-Spiel in Altenplos

18 Kinder spielten begeistert, teils zum ersten Mal, teils schon ganz geübt, Boule.



Nach zwei Stunden standen in spannenden Spielen die Sieger fest.

Gestärkt, zufriedener und interessiert für das nächste Boule-Turnier im Dorfpark Altenplos, beendeten wir bei bestem Wetter den schönen Nachmittag.

In stillem Gedenken an...

...Ludwig Lauterbach

Für uns alle unerwartet und plötzlich verstarb im August 2018 unser früheres Mitglied Ludwig Lauterbach aus Unterwaiz.

Von 1979 bis 1981 war er Vorsitzender unseres CSU-Ortsverbandes Rotmaital. Von 1972 bis 1978 gehörte er dem Unterwaizer Gemeinderat an, ehe er ab 1978 bis 1990 in der Großgemeinde als Gemeinderat und Fraktionsvorsitzender die politischen Interessen der CSU und unserer Wähler mit großem Engagement vertrat. Im Kommunalwahlkampf 1984 stellte er sich als Bürgermeisterkandidat der CSU zur Verfügung. Sein Beruf als Landwirtschaftsmeister im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Unterwaiz im Nebenerwerb und als Bankkaufmann bei der VR-Bank in Bayreuth, dazu seine leidenschaftliche Beteiligung in der Feuerwehr, zuletzt von 1989 bis 2005 als Kreisbrandrat, führten dazu, seine Tätigkeit als Kommunalpolitiker aufzugeben. Die Geschichte der Gemeindepolitik verfolgte Ludwig Lau-



terbach aber mit regen Interesse. Die ehrenamtliche Pflege des Unterwaizer Kriegerdenkmals übernahm er mit seiner Ehefrau Helga jahrelang. Zuletzt betätigte er sich 2015 mit vollem Einsatz beim gemeindlichen Radwegbau vom REWE-Markt bis nach Hahnenhof mit seinen Maschinen und seiner Arbeitskraft. Für seine Verdienste wurde er 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt. Wir werden seiner stets in dankbarer Anerkennung gedenken.

...Thomas Hafner

Unfassbar für uns alle hat von einem Tag auf den anderen im Oktober 2018 ein Leben geendet, dessen berufliche Schaffenskraft in unserer Gemeinde noch länger gebraucht worden wäre.

Unser Mitglied, Rechtsanwalt Thomas Hafner, bekannte sich bald zur CSU, 1987, also erst 22-jährig, trat er in unsere Partei ein. Mit 25 Jahren, ab 1990, gehörte er dem Gemeinderat an. Als Jugendbeauftragter organisierte er Fahrrad-, Surfschnupperkurse usw. Durch seine geschickten Verhandlungen ist es ihm damals gelungen, den ALDI-Markt nach Altenplos zu bringen. Später kam auch noch der Comet-Markt dazu. In den Jahren 1998 bis 2008 war er auch unser Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat. Im Ausschuss für Bau- und Umwelt brachte er seinen großen Sachverstand ein, den er ruhiger und überlegter Weise mit guten Argumenten vortrug. Sein kreativer beruflicher Werdegang als Träger vieler Bavorhaben und Projekt-



entwickler hinterlässt viele Werke – auch in unserer Gemeinde. Objekte in Hahnenhof, Reihenhäuser in Altenplos, in Heinersreuth und das Baugebiet Strassacker sind als Spuren seiner Tätigkeit zu sehen.

Besonderer Dank gilt seinem großen Einsatz, der uns den REWE-Markt in Heinersreuth bescherte. Wir, die CSU Rotmaital, sind Thomas Hafner für seine Mitarbeit und sein Wirken zum Wohle unserer Gemeinde und Heimat zu großem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit ihm einen vorausblickenden Gestalter unserer Heimat. Die CSU-Rotmaital wird ihm ein ewiges Gedenken bewahren.

